



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Hochfelden

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Sitzacker.

Sitzacker / oder Sitzger / ist ein Amt und Städtlein in einer lustigen Gegend / an dem Elbstrom / allwo ehedessen eine Fürstliche Residenz gewesen / welche An. 1643. nach Wolffenbüttel verlegt worden.

Hochfelden.

Hochfelden ist ein Städtlein und Schloß im untern Elsaß / zur Landvogten Hagenaу gehörig. Wurde Anno 1675. von den Franzosen geplündert und ruiniret.

Höchst.

Höchst ist ein lustiges Chur-Mainzisches Städtlein und schönes Schloß / disseits des Manns/nicht ferne von dem Ort/ da das Wasser Nidda in den Main fällt/ eine Meile von Frankfurt gelegen. Wurde vom Churfürsten Johanne V. 1404. erbauet/und vom Churfürsten Wolffgang Camerer von Dalberg aufs herrlichste ausgezieret. An. 1635. hauseten die Schweden allhier sehr übel. Wurde An. 1688. von den Allirten besetzt.

Höchstädt.

Höchstädt ist eine Pfalz-Neuburg. Stadt an der Donau / eine Meile unter Dillingen/ist zwar nicht groß / doch aber wegen des Feldbaues und der Viehzucht gar nahrhaftig. Hat am Ende/gegen der Donau heraus/ ein feines Schloß/so etwas weniger verwahrret ist. An. 1634. haben die Croaten allhier sehr Barbarisch gehauset.

Höckelheim.

Höckelheim ist ein Hessisches Kloster / zur Herr-